

Telekommunikation/Internet

Schweizer Premiere in Genf: VTX Telecom entbündelt als erster Netzbetreiber Glasfaserleitungen

VTX ist der erste Serviceprovider in der Schweiz, der Kunden mittels „dark fiber“ an das von Swisscom und den Genfer Elektrizitätswerken SIG gemeinsam aufgebaute Glasfasernetz anbindet. Über diese entbündelte Glasfaserleitung kann VTX alle ihre Dienstleistungen über ihre eigene Infrastruktur anbieten. Für den Konsumenten bedeutet dies höhere Übertragungsgeschwindigkeiten zu günstigeren Preisen.

In der Schweiz ist der Aufbau des Glasfasernetzes in vollem Gang. Der historische Anbieter und die lokalen Elektrizitätswerke bauen dieses Netzwerk der Zukunft gemeinsam. Der Erfolg hängt entscheidend davon ab, dass es allen Netzbetreibern zur Verfügung gestellt wird. Nach der im Vergleich zum übrigen Europa verspäteten Entbündelung des Kupfernetzes geht die Schweiz ihren Nachbarn jetzt mit gutem Beispiel voran, indem sie den Bau des Glasfasernetzes nicht nur rasant vorantreibt, sondern, es entsprechend den Empfehlungen des von der ComCom regelmässig organisierten „round table“, auch allen Dienstleistern bereitstellt.

Bisher haben die Internetprovider von den industriellen Betrieben festgelegte Kapazitäten für die Übertragungsgeschwindigkeit und die Servicegarantie auf deren Glasfasern gekauft. Jetzt läutet, die in Genf realisierte Schweizer Premiere, eine neue Ära ein: VTX bindet die Anschlüsse des Kunden, über eine bei Drittanbietern gemietete „dark fiber“, an ihre eigene Infrastruktur an. Dadurch baut VTX wie schon bei der Entbündelung der Kupferleitungen eine End-to-End-Verbindung mit dem Endkunden auf (siehe Schema in Anhang 1) und kann somit das Dienstleistungsangebot selbst festlegen. Die Serviceprovider erhalten so die Möglichkeit, neue Angebote zu attraktiven Preisen bereitzustellen.

„VTX freut sich, nach der Entbündelung der Kupferanschlüsse im Jahr 2007 jetzt auch im Bereich der Glasfaser eine Vorreiterrolle zu spielen“, sagt Francis Cobbi, Co-Direktor von VTX. „Dieser neue Dienst vervollständigt das Leistungsportfolio von VTX auf idealste Weise und sichert die für den Bau unseres eigenen Netzwerks (mit über 100 Standorten) getätigten Investitionen langfristig. Diese anbieterübergreifende Zusammenarbeit ist ein gutes Beispiel dafür, wie Kosten für Infrastrukturen geteilt werden können. Ausserdem verleiht sie dieser Art von Partnerschaft schweizweit neuen Schwung.“

Der erste Kunde über die von VTX bereitgestellte Glasfaserleitung

Robert H., Internationale Vereinigung gegen Krebs (UICC), Genf: „Für mich war es wichtig, über eine zuverlässige und schnelle Verbindung für unsere bandbreitenintensiven Applikationen zu verfügen. Die auf unseren Servern abgelegten Daten werden ständig und aus der ganzen Welt abgerufen. Die Leitung wurde rasch aufgeschaltet und hat auf Anhieb funktioniert. Ich möchte den Mitarbeitern von VTX für ihre hervorragende Arbeit danken. Die Verbindung hält was sie verspricht und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.“ VTX blickt auf 25 Jahre Erfahrung im Fernmeldemarkt zurück und konzentriert sich in erster Linie auf das Kundensegment Unternehmen. Als Pionier bei der Liberalisierung der letzten Kupfermeile ist es für die VTX Telecom Gruppe stets Ehrensache ihren Kunden die neusten und leistungsstärksten Technologien anzubieten.

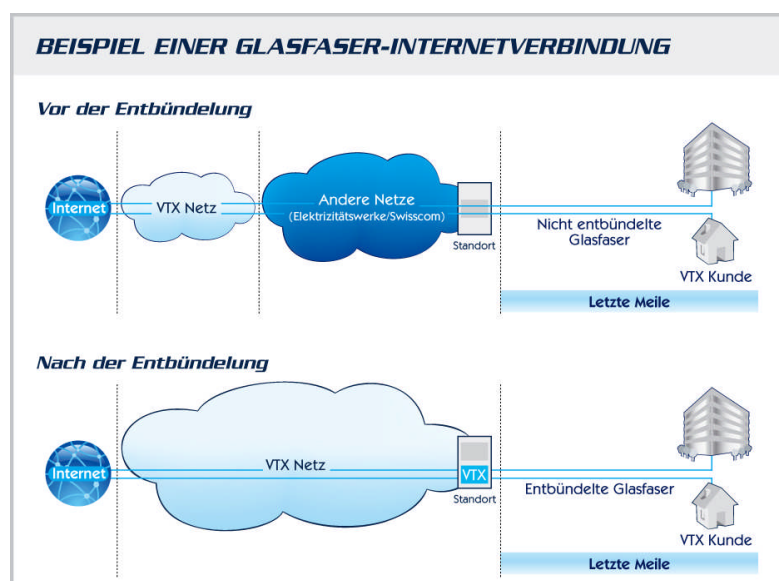
Die VTX Telecom Gruppe in Kürze

Die 1986 gegründete VTX Telecom-Gruppe ist ein unabhängiger, landesweit aktiver Telekommunikationsanbieter in den Bereichen Internet, Festnetz- und mobile Telefonie. Die Gruppe ist in Pully bei Lausanne ansässig und verfügt über 12 Niederlassungen in allen Sprachregionen der Schweiz. VTX Telecom beschäftigt knapp 200 Mitarbeitende und ist für 75'000 Kunden, davon 25'000 Unternehmen, tätig.

Kontakt

VTX Datacomm AG – St. Alban-Anlage 44 - 4052 Basel - www.vtx.ch

Anhang 1: Die Entbündelung der letzten Glasfasermeile in Bildern



Anhang 2: Vorteile von Glasfaserverbindungen

Glasfasern sind lange, dünne Fasern aus Glas mit einem Durchmesser der mit dem eines menschlichen Haares vergleichbar ist. Sie ermöglichen die Übertragung weit grösserer Datenmengen als traditionelle Kupferleitungen und zeichnen sich durch ihre Zuverlässigkeit bei der Datenübertragung über grosse Distanzen aus. Ein weiterer Vorteil ist ihre Unempfindlichkeit gegenüber elektromagnetischen Interferenzen. Der Benutzer profitiert dabei von deutlich schnelleren Down- und Upload-Geschwindigkeiten, kann Dateien mit Höchstgeschwindigkeit übermitteln und neue TV-Dienste in HD-Qualität nutzen. Für Unternehmen liegt der wichtigste Vorteil in der einfachen, ultraschnellen Vernetzung verschiedener Standorte, die für eine bessere Synergie zwischen den verschiedenen Akteuren, Kunden und Lieferanten sorgt. Darüber hinaus werden neue Perspektiven im Bereich HD-Videokonferenz und Telearbeit mit Echtzeitkontakt zum Unternehmen eröffnet.